

„Identifikationsfigur“ Hoffart ist zurück!

Fußball-Oberliga Torjäger wechselt von Arminia Hannover zum MTV Gifhorn. Stefan Wolf kommt vom BSC.

Von Jens Neumann

Gifhorn. Eigengewächs, Torjäger – oder eben „eine Identifikationsfigur“, wie es Trainer Michael Spies ausdrückt: Jovan Hoffart kehrt zum Fußball-Oberligisten MTV Gifhorn zurück! Die Schwarz-Gelben gaben gestern Abend bekannt, dass der 23-Jährige künftig – nach zwei Jahren im Dress des Staffelfrivalen Arminia Hannover – wieder das MTV-Trikot tragen wird. Zudem wurden Malte Leese (SV Gifhorn) und Stefan Wolf (BSC Acosta) offiziell als Neuzugänge präsentiert – und Co-Trainer Daniel Spies bleibt auch an Bord.

„Hier ist mein Zuhause – endlich bin ich wieder zurück“, sagte Jovan Hoffart schmunzelnd bei seiner Vorstellung: „Der Kontakt zu den Jungs hier ist ja nie abgerissen. Es waren gute Gespräche. Ich sehe die Qualität des Teams, das aus meiner Sicht gut verstärkt wurde“, unterstrich der Flügelflüter, der sich „auf den Teppich“ an der Flutmulde freut.

„Ein super Gelände, ein geiler Platz und ein toller Trainer – die Oberliga reizt mich sehr“, betonte Malte Leese. Der 25-jährige Vollblutstürmer kommt vom Bezirksligisten SV Gifhorn und trifft seit Jahren zweistellig auf dieser und auch höherer Ebene. „Ich habe eine neue Herausforderung gesucht“, erklärte Leese, der bereits in der Landesliga für den SSV Kästorf auf Torejagd gegangen war.

Landesliga-Erfahrung bringt auch Stefan Wolf mit. Der 24-Jährige, der im Mittelfeld auf den Außenbahnen



Ein neues Trio für die Schwarz-Gelben: MTV-Coach Michael Spies (von rechts) freut sich, dass Jovan Hoffart, Malte Leese und Stefan Wolf ab Sommer das Gifhorer Trikot tragen werden. Damit sind die Kaderplanungen an der Flutmulde aber noch lange nicht abgeschlossen.

FOTO: SEBASTIAN PRIEBE / REGIOS24

zu Hause ist, wechselte 2013 vom TuS BW Lohne zum BSC Acosta. „In den letzten sechs Jahren habe ich die meiste Zeit in der Landesliga gespielt. Ich denke, es ist nun an der

Zeit, den nächsten Schritt zu machen – ich habe richtig Bock darauf“, sagte Wolf, der zuletzt länger pausieren musste. „Ich möchte nun noch einmal richtig durchstarten.“

Sätze, die sein künftiger Coach Michael Spies natürlich gerne hörte. „Wir freuen uns, dass wir die drei Jungs für uns gewinnen konnten. Sie werden alle Verstärkungen für uns

„Schnell, torgefährlich, ein guter Typ – so eine Kombination haben wir bislang nicht gehabt.“

Michael Spies, MTV-Coach, über Rückkehrer Jovan Hoffart.

sein“, stellte der 53-Jährige bei der Vorstellung klar.

„Schnell, torgefährlich, ein guter Typ – so eine Kombination haben wir bislang bei einem Spieler nicht gehabt“. Mit diesen Worten beschrieb Spies den Rückkehrer Hoffart. „Hoffie wird ein Fixpunkt in unserem Spiel werden, eine absolute Verstärkung für uns. Er ist eine Identifikationsfigur beim MTV.“

Für Malte Leese schließt sich mit dem Wechsel an die Flutmulde ebenfalls ein Kreis: Bis zur A-Jugend trug der Goalgetter noch das Trikot des MTV, ehe es in über den SSV Kästorf zur SV Gifhorn verschlug. „Malte ist heiß, will angreifen und sich beweisen. Und genau solche Jungs wollen wir auch haben“, meinte Michael Spies über den 25-jährigen Stürmer. „Schnell, motiviert, vielseitig“. Diese Attribute schreibt der MTV-Coach Stefan Wolf zu, der das Gifhorer Spiel auf den Außenbahnen beleben soll. Daniel Spies, der zusammen mit René Cassel weiter das Co-Trainer-Duo bilden wird („Darüber freuen wir uns natürlich“), kennt Wolf noch aus gemeinsamen Zeiten beim BSC Acosta.



Während Peter Thiele (vorne) bei der „Deutschen“ der O35 spielte, fuhr Marvin Schmidt (hinten) einen Sieg bei der DBV-B-Rangliste O19 ein.

FOTO: SEBASTIAN PRIEBE / REGIOS24

Schmidt bei der B-Rangliste des DBV siegreich

Badminton Gifhorns „Oldies“ scheitern indes früh bei der DM.

Gifhorn. Während die „alten Hasen“ des BV Gifhorn bei der Deutschen Badminton-Meisterschaft O35 in Langenfeld im Einsatz waren, kämpften zwei Youngster bei der DBV-B-Rangliste U19 in Wesel um vordere Plätze und die Qualifikation zur „Deutschen“.

Für die O35-DM-Starter lief es nicht wunschgemäß. Der einzige Einzel-Sieg gelang Peter Thiele (O45), als er Michael Hopp (TuS Getreteried) mit 21:19 und 21:11 bezwang. Anschließend unterlag er dem 5/8-gesetzten Rolf Theisinger (SG Dornheim) mit 21:23 im dritten Satz. Im Doppel mit Henning Kleintert (USC Braunschweig) sowie Mixed mit Heike Stock (VfL Wolfsburg) kam das Aus jeweils unerwartet schon im ersten Match.

Die erste Runde überstand ansonsten nur Mario Janetzko im Mixed mit Anja Stock vom VfL Wolfsburg. Auch für sie war aber in Runde 2 Schluss. Die übrigen BVG-Starter, Jacqueline Hentschel (O35, DE/DD), Jennifer Thiele (O40, DE/DD), Peter Jirjalke und Hans-Werner Buske (beide O55, HE) scheiterten jeweils an ihrer Auftakthürde.

Besser lief es für die BVG-Youngster Holger Herbst und Marvin Schmidt bei der B-Rangliste im Doppel und Mixed. Im Doppel zogen die an Position 4 gesetzten Schmidt und Thies Huth (SG Pennigsehl/Liebena) mit drei glatten Zweisatzsiegen, darunter das 21:11, 21:11 gegen die topgesetzten Marcello Kausemann/Bennet Peters vom TV Refrath, ins Endspiel ein. Hier behaupteten sie sich ebenso souverän mit 21:16 und 21:14 gegen Ben Gatzschke und Daniel Stratenko vom 1. BC Beuel, die im Halbfinale Herbst und dessen Partner Alexander Schlegel (MTV Vechelde) ausgeschaltet hatten (15:21, 21:16, 21:17).

Auch im Mixed erreichte Holger Herbst an der Seite von Nina Becker (1. BC Beuel) das Semifinale. Das Duo scheiterte dann jedoch in zwei Durchgängen an den topgesetzten Stratenko/Sarah Bergedick (Gladbecker FC) und zog auch im Spiel um Platz 3 knapp den Kürzeren (17:21, 21:17, 18:21).

jse



Katja Meinecke-Höfermann (Mitte) vom MTV Gifhorn holte sich Bronze bei den deutschen Meisterschaften. Regine Woll (links) und Olaf Claus starteten dagegen bei den Bezirksmeisterschaften.

FOTO: PRIVAT

Meinecke-Höfermann jubelt über Bronze

Schwimmen Die Gifhorerin wird Dritte bei der DM. Auch Woll und Claus sind erfolgreich.

Gifhorn. An zwei Wettkämpfen nahmen die Masterschwimmer (Altersklasse 20 und älter) des MTV Gifhorn teil und kehrten von beiden erfolgreich in die Mühlenstadt zurück.

Während sich Katja Meinecke-Höfermann (AK50) in Karlsruhe bei den deutschen Meisterschaften unter die 900 Teilnehmer mischte, starteten Regine Woll (AK80) und Olaf Claus (AK50) bei den Bezirksmeisterschaften in Einbeck.

Meinecke-Höfermann konzentrierte sich in Karlsruhe auf ihre Speziallage und meldete über 50 und 100 Meter Schmetterling. Obwohl die Gifhorerin über 50 m nur auf einer Außenbahn schwamm, überraschte sie die Konkurrenz und auch sich selbst. Mit einer tollen Zeit schlug sie als Drittschnellste am Beckenrand an und durfte sich über die Bronzemedaille freuen.

Die ersten Gratulanten kamen aus ihrer Familie, die sie nach Süddeutschland begleitet hatte. Mit einem fünften Platz über 100 m Schmetterling bestätigte Meinecke-Höfermann ihre Zugehörigkeit zur nationalen Spitze ihrer Altersklasse.

Bei den Bezirksmeisterschaften war unter den 70 Teilnehmern die Konkurrenz beim Kampf um die Medaillen geringer. Dennoch freute sich Regine Woll über eine Gold- (50 m Rücken) und Silbermedaille (50 m Freistil). Olaf Claus rundete das Ergebnis aus Gifhorer Sicht mit einem zweiten Platz über 100 m Rücken ab. Nun blicken die MTV-Schwimmer bereits auf den nächsten Wettkampf voraus, der jedoch nicht im vertrauten Schwimmbecken stattfinden wird: Im Tankumsee werden Ende August die besten Freiwasserschwimmer ermittelt.

Trio verstärkt Adenbüttel Rethen

Fußball-Bezirksliga Sendzik, Herbig und Lippe binden sich an die FSV.

Adenbüttel. Die Saison ist kaum vorbei, da präsentiert der Fußball-Berzirksligist FSV Adenbüttel Rethen bereits die ersten neuen Spieler für die neue Saison. Mit dabei: zwei interne sowie ein externer Zugang.

Julius Sendzik spielte zwischen 2015 und 2017 bereits für die FSV und kommt nach Stationen beim Bezirksligisten SV Teutonia Groß Lafferde (17/18) und Kreisklassisten VfL Rötgesbüttel (18/19) zurück zu den Papenteichern. Dort möchte Sendzik wieder voll angreifen und die Außenbahn beleben.

Der zweite Neuzugang gehört in Adenbüttel Rethen quasi zum Inventar: Stephan Herbig spielte jahrelang in der ersten Herren und war wesent-



Julius Sendzik



Stephan Herbig



Dominik Lippe

lich an den beiden Aufstiegen aus der 1. Kreisklasse und Kreisliga beteiligt. Zwischenzeitlich beim SV Kaufungen (Bezirk) in seinem Studienort Kassel aktiv, unterstützte Herbig in der abgelaufenen Spielzeit sowohl die erste als auch zweite Herren der FSV. Auch er will es ab sofort wieder wissen und den Bezirksligis-

ten dauerhaft verstärken. „Beide werden uns sowohl menschlich als auch sportlich bereichern“, schreibt der Verein auf seiner Facebook-Seite.

Der Dritte im Bunde ist Dominik Lippe. Erfahrungen im Bezirk machte der Abwehr- und defensive Mittelfeldspieler zunächst beim SSV Diddlese, ehe er zur FSV zurückkehrte. Als Kapitän der zweiten Mannschaft kämpft der 26-Jährige derzeit noch um den Aufstieg, ehe er sich ab Sommer der „Ersten“ anschließen wird.

Auf der Matte und am Rand erfolgreich

Judo Der MTV Isenbüttel stellt in Elze nicht nur erfolgreiche Kämpfer.

Isenbüttel. Fünfmal Edelmetall brachten die Judoka des MTV Isenbüttel vom Himmelfahrtsturnier in Elze mit. Der MTV Elze hatte bereits zum 26. Mal auf seine Judomatten eingeladen.

Elias Lammert (U10) behauptete sich in einem Teilnehmerfeld mit durchweg höher graduierten Kontrahenten und erkämpfte sich die Silbermedaille. Auch Lisa Kaufmann (U12) wurde mit Silber geehrt. Sie probierte viel und überzeugte vor allem im Bodenkampf.

Die dritte Silbermedaille ging an Ben Errerd (U12). Zu seinem Auftritt bemerkte Trainer Christopher Nomigkeit: „Ben steht wie ein Baum, aber an seinem Angriffsverhalten müssen wir noch arbeiten.“ Younes Küster (U12) schrammte nur knapp an einer Goldmedaille vorbei. „Younes hat die Finalbegegnung von Beginn an dominiert, ließ sich dann



Isenbüttels Elias Lammert (oben) holte beim Himmelfahrtsturnier in Elze die Silbermedaille.

FOTO: PRIVAT

aber am Boden von seinem Gegner überrumpelt und verschenkte die Goldmedaille“, resümierte der Coach enttäuscht.

In der Altersklasse U15 fightete Patrick Hoyer verbissen um Edelmetall und holte Bronze, nachdem er sich zweimal hatte geschlagen geben müssen. Am meisten freute sich No-

migkeit allerdings über die Leistung von Patricks großem Bruder Jonas, obwohl dieser gar nicht kämpfte: Er stand nämlich als Kampfrichter auf der Matte. „Jonas ist erst seit kurzer Zeit als Kampfrichter aktiv, aber er hat ein tolles Feeling für die Situation und glänzte erneut mit einer großartigen Leistung.“

LOKALSPORT GIFHORN

Die Lokalsportredaktion erreichen Sie unter
Telefon: (0 53 71) 74 08 35
Fax: (0 53 71) 74 30 32
E-Mail: lokalsport.gf@bvz.de